



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.10.2024

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437
Stralsund

Sitzungsdauer: 16:00 - 17:40 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maximilian Schwarz

Kreistagsmitglied

Frau Ute Bartel

Herr Frank Fanter

Herr Helmut Poppe

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Sabine Ehlert

Herr Uwe Karkoschka

Herr Thomas Kiese

Herr Mirko Plötz

Herr Mathias Trenner

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Tino Borchert

Frau Dr. Catrin Dohse

Frau Anke Ehrecke

Herr Frank Hunger

Herr Hannes Masloboj

Herr Jan Peters

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Falk Ellwitz

Frau Dörte Heinrich

Frau Antje Post

Frau Maren Stürzbecher

Vertretung für Peggy Martens

Von der Verwaltung

Frau Christine Braun

Frau Kathrin Radde

Es fehlen:

Mitglieder mit beschließender Stimme

Frau Antje Groß-Klußmann

entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Yvonne Didion

entschuldigt

Herr Mathias Frey

Herr Dr. Michael Kossow

Peggy Martens

entschuldigt

Frau Ilona Pillunat

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 2. September 2024
5. Aufgaben und Organisation des Jugendamtes
6. Bildung Unterausschuss - Besetzung und Vertretung
7. Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE, BVR/FW: "Mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche" A/3/0258
8. 1. Änderung Förderung von Angeboten der sozialraumbezogenen Schulsozialarbeit mit ESF-Mitteln 2024 BV/4/0052
9. Vorstellung des Verfahrenslotsen gemäß § 10 b SGB VIII im Landkreis Vorpommern-Rügen
10. Mitteilungen
11. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

12. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schwarz, eröffnet die Sitzung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit her.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Peters erfragt den Hintergrund für den TOP 6 Bildung Unterausschuss - Besetzung und Vertretung.

Herr Schwarz informiert, dass in der Konstituierenden Sitzung am 2. September 2024 der Unterausschuss nicht vollständig gewählt werden konnte. Es wurde gewünscht die Vertretungsregelung noch einmal zu diskutieren.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt einstimmig, bei 0 Enthaltungen, die Tagesordnung.

3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 2. September 2024

Fragen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift vom 2. September 2024 wird einstimmig, bei 1 Enthaltung, bestätigt.

5. Aufgaben und Organisation des Jugendamtes

Frau Stürzbecher, FDL FD 22, informiert zu den Aufgaben nach dem SGB VIII und der Organisation des Jugendamtes (Anlage 1). Die Fachgebiete im FD 22 werden kurz vorgestellt.

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Ellwitz, FDL FD 24, informiert zur Struktur des Sozialpädagogischen Dienstes sowie den Leitzielen und Fachprozessen (siehe Anlage 2).

Auf Nachfrage informiert Herr Ellwitz zu den Mitarbeiterzahlen auf Folie 4. Hier sind Soll-Zahlen angegeben. Aktuell gibt es offene Stellen.

Das Leitbild wurde mit allen Mitarbeitenden im FD 24 in Workshops erarbeitet. Eine Evaluierung zum Leitbild findet im FD 24 statt.

Herr Ellwitz informiert auf Nachfrage zur Jugendhilfe im Strafverfahren, insbesondere für straffällige Jugendliche nach der Haft. Hier gibt es ein großes Netzwerk mit Institutionen und Kooperationen, z.B. Blaulicht in Stralsund. Mit inhaftierten Jugendlichen werden geeignete Hilfen geplant. In Einzelfällen kommt es vor, dass keine passende Hilfe vorhanden ist.

Im Verlauf des nächsten Jahres ist geplant einige Aufgaben im Jugendamt detaillierter vorzustellen.

6. Bildung Unterausschuss - Besetzung und Vertretung

Herr Poppe schlägt Herrn Fanter als 3. Kreistagsmitglied für den Unterausschuss vor.

Frau Heinrich, FBL 2, informiert zu den Ergebnissen der Besetzung und Vertretung im Unterausschuss aus 2019. Im Jugendhilfeausschuss handelt es sich um eine Verhinderungsververtretung. Diese soll die Beschlussfähigkeit herstellen. Da der Unterausschuss Themen bearbeitet aber keine Beschlüsse fasst wird, vom Rechtsamt keine Vertretung im Unterausschuss empfohlen. Zudem besteht die Möglichkeit thematisch Experten einzuladen. In der letzten Wahlperiode 2019 - 2024 wurde im Unterausschuss sehr gute Arbeit ohne Vertretung geleistet.

Von den Mitgliedern wird die Benennung von Vertretungen diskutiert. Es würde eine gute Einarbeitung der Vertretung erfordern.

Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, wer ein ordentliches Mitglied ist, wer demnach als Vertretung für den Unterausschuss benannt werden kann.

Die Abstimmung zur Benennung einer Vertretung im Unterausschuss wird vertagt.

Beschluss:

Als drittes Mitglied in den Unterausschuss wird als Vertreter der Fraktionen benannt:

Herr Frank Fanter

7. Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE, BVR/FW: "Mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche"
Vorlage: A/3/0258

Frau Stürzbecher informiert über das Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz. Gemäß § 3 sollen demnach nachhaltige Impulse gesetzt werden. Weiterhin sollen angemessene Dialogformen gewählt werden, die den jungen Menschen entsprechen, es können aber auch etablierte Projekte weiter gefördert werden.

Im Bereich Beteiligung wird im Landkreis bereits ein Beteiligungsmoderator gefördert. Des Weiteren findet am 11. November eine große Kinder- und Jugendbeteiligungskonferenz statt. Hier sollen Kommunen/Gemeinden aber auch Jugendliche und alle Interessierten zu den Möglichkeiten und Methoden einer nachhaltigen Beteiligung informiert werden.

Frau Stürzbecher informiert weiter, dass es notwendig ist, bei den Bedarfen der jungen Menschen anzusetzen und dementsprechend Beteiligung schwerpunktmäßig auf regionaler, sozialräumlicher Ebene stärker zu fördern, damit sich junge Menschen ernst genommen und gehört fühlen. Hier äußern sie ihre Bedarfe vor allem, da sie sich in der Regel auf ihre unmittelbaren Lebensumstände richten. Auf der Landkreis-Ebene gibt es bereits Möglichkeiten für junge Menschen, ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Sollten weitere Möglichkeiten eigeninitiativ von den jungen Menschen gewünscht werden, kann dies über die vorhandenen Strukturen entwickelt werden.

Frau Heinrich informiert aus ihrer Mitgliedschaft in der Enquetekommission des Landes, dass der LK V-R sehr gut beim Thema Beteiligung aufgestellt ist.

Es wird angemerkt, dass den Kindern und Jugendlichen mit der Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates möglicherweise etwas übergestülpt werden würde und viel Unterstützung nötig wäre. Ein Beirat gemäß Kommunalverfassung erfordert eine hohe Verbindlichkeit der Teilnahme und gibt Strukturen vor, die derzeit nicht den Anliegen der jungen Menschen entsprechen.

Es wird vorgeschlagen, dass sich der Jugendhilfeausschuss 2025 weiter mit dem Thema Beteiligung beschäftigt und Anfang 2025 den Beteiligungsmoderator Herrn Prinz einlädt, um über die Ergebnisse der Beteiligungskonferenz zu informieren und seine bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse als Beteiligungsmoderator vorzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt den Landrat damit, auf der Grundlage der neuen Kommunalverfassung MV und des Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetzes MV Möglichkeiten und Regelungen zu einer umfassenderen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den kommunalen Gremien des Landkreises aufzuzeigen und Vorschläge zur Umsetzung, etwa in der Hauptsatzung oder der Geschäftsordnung des Landkreises, zu erarbeiten und dem Kreistag spätestens zu seiner konstituierenden Sitzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich, bei 4 Enthaltungen, abgelehnt.

8. 1. Änderung Förderung von Angeboten der sozialraumbezogenen Schulsozialarbeit mit ESF-Mitteln 2024
Vorlage: BV/4/0052

Frau Stürzbecher, FDL FD 22, informiert, dass die sozialraumbezogene Schulsozialarbeit für 2024 im Dezember 2023 beschlossen wurde. Aufgrund eines Träger und Standortwechsels ist ein Änderungsbeschluss notwendig. Der Wechsel von Barth/Grimmen nach Stralsund erfolgt aufgrund der Bedarfslage.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die in der Anlage dargestellten Stellen der sozialraumbezogenen Schulsozialarbeit sollen im Haushaltsjahr 2024 - im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Haushaltsmittel und entsprechend der Richtlinie zur Förderung der sozialraumorientierten SchulsozialarbeitPlus des Landes Mecklenburg-Vorpommern - gefördert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen, bei Berücksichtigung 1 Befangenheit, beschlossen.

9. Vorstellung des Verfahrenslotsen gemäß § 10 b SGB VIII im Landkreis Vorpommern-Rügen

Herr Markus Kaufhold stellt seine Aufgabe als Verfahrenslotse § 10 SGB VIII im Landkreis Vorpommern-Rügen vor und informiert zu den bisherigen Erfahrungen seiner Arbeit.

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG), dass die Zusammenführung der Zuständigkeit für die Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen mit und ohne Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe regelt, sieht seit dem 1. Januar 2024 die Einführung der Funktion eines Verfahrenslotsen vor.

Aufgaben des Verfahrenslotsen: Unterstützung und Begleitung von Familien und jungen Menschen bei der Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung von Eingliederungsleistungen nach dem SGB VIII oder SGB IX und auf die Inanspruchnahme von Rechten hinzuwirken.

Die Inanspruchnahme eines Verfahrenslotsen ist freiwillig. Das Angebot muss niedrigschwellig zugänglich sein.

Gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist gesetzlich eine Berichterstattung geregelt. Auf Leitungsebene der Verwaltung wurde eine Projektgruppe gegründet.

Herr Plötz verlässt die Sitzung.

Bisher konnte Herr Kaufhold allen Anfragen nachkommen. Seit dem 1. Januar unterstützte er 46 Familien, davon wurden 42 Familien über Netzwerke vermittelt. In den ersten Monaten erfolgte die Bekanntmachung über Öffentlichkeitsarbeit und Informationsschreiben zum Verfahrenslotsen an Ärzte sowie dem Vorstellen in Netzwerken.

Die Hemmschwelle Jugendamt ist vorhanden. Daher bietet Herr Kaufhold auch andere Orte für Gespräche an.

10. Mitteilungen

GanztagsInvestFÖRL

Frau Stürzbecher informiert, dass ein Teilantrag beim Land gestellt wurde. Ein Antrag beim Landkreis steht noch aus, die Antragstellung ist aber bis 2027 möglich. Der FD 22 hat bisher keine Antwort vom Land zur Förderung der Vorhaben des Teilantrages erhalten. Bisherige Rückmeldung: Es wurde bei den größeren Vorhaben nichts bemängelt. Ein kleines Vorhaben ist wahrscheinlich nicht förderfähig. Die bisherige Mitarbeiterin beim Land ist nicht mehr für die GanztagsInvestFÖRL zuständig. Der FD 22 bemüht sich um zügige Bearbeitung der Anträge beim Land. Die Verwaltung wird schriftlich beim Bildungsministerium nachfragen.

Ausschusssitzungen im November

Der geplante Unterausschuss am 11. November 2024 wird auf den 18. November 2024, um 14:00 Uhr verschoben.

Am 18. November 2024 wird ein Jugendhilfeausschuss, Thema Haushalt 2025, stattfinden.

11. Anfragen

Anfragen gibt es keine.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schwarz, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

28.11.2024, gez. Maximilian Schwarz

Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz
Ausschussvorsitz

28.11.2024, gez. Kathrin Radde

Datum, Unterschrift
Kathrin Radde
Protokollführung